Ergänzende Maßnahmen für einen guten Gewässerzustand

Die Lagunen der südlichen Ostsee haben sich unter dem Einfluss des Menschen, insbesondere durch landwirtschaftliche Nährstoffeinträge, stark verändert. Nährstoffe, wie Phosphor und Stickstoff, haben sich dadurch auch in den Sedimenten angesammelt. Obwohl Nährstoffeinträge an Land reduziert wurden, sind wasserseitige Maßnahmen notwendig, um einen guten Gewässerzustand zu erreichen. Pflanzen als "mobile Biofilter" auf schwimmenden Inseln können helfen, der übermäßigen Anreicherung von Nährstoffen (Eutrophierung) entgegenzuwirken.

LiveLagoons Interreg South Baltic EUROPEAN UNION European Regional Development Fund

Projektpartner

KLAIPEDA UNIVERSITÄT (LT)
www.ku.lt

EUCC - DIE KÜSTEN UNION DEUTSCHLAND E.V.(DE)
www.eucc-d.de

IBW PAN INSTITUT FÜR WASSERBAU DER POLNISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (PL)
www.ibwpan.gda.pl

NATIONALPARK KURISCHE NEHRUNG (LT)
www.nerija.lt

Projektlaufzeit: 08/2017 - 12/2020

www.balticlagoons.net/livelagoons

LiveLagoons Interreg South Baltic EUROPEAN UNION European Regional Development Fund

LiveLagoons

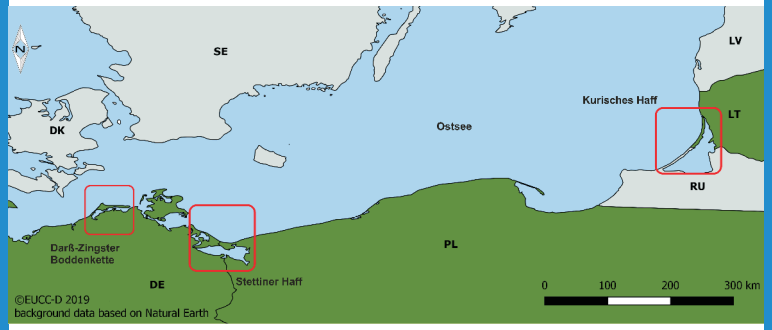
Der Einsatz von grünen Maßnahmen für die lokale Verbesserung der Wasserqualität in Ostseelagunen

Bepflanzte Schwimminseln

Aktive Barrieren von schwimmenden, bepflanzten Inseln sind wahre Multitalente.
Sie bieten vielfältige Ökosystemleistungen:

- Aufnahme von Nährstoffen aus eutrophierten Gewässern
- Strömungsberuhigende Wirkung
- Förderung von Sedimentation und Sedimentstabilität
- Erhöhung der Wassertransparenz
- Unterstützung der Biodiversität durch zusätzlichen Lebensraum
- Attraktivitätssteigerung für Anwohner und Urlauber
- Gewinnung von Biomasse durch Ernte für z.B. Dämmmaterial, Futter
- Vorbildfunktion für innovative Maßnahmen zur Steigerung des Blauen Wachstums

Versuchsgebiete



Emergente Pflanzen wie Seggen (Carex), Rohrkolben (Typha), Schilfrohr (Phragmites), Sumpf-Schwertlilie (Iris pseudacorus) oder Blutweiderich (Lythrum salicaria) werden auf schwimmende Matten gepflanzt, gepflegt und geerntet. Die bereits im Süßwasser etablierte Technologie wird an die lokalen Bedingungen der südlichen Ostsee angepasst; die Wirksamkeit wird getestet und ausgewertet.
Küstengemeinden können von den Pilotanlagen in Deutschland (Darß-Zingster-Boddenkette), Polen (Stettiner Haff) und Litauen (Kurisches Haff) profitieren und werden bei der Auswahl neuer Standorte unterstützt.

Handel mit Nährstoffquoten

LiveLagoons fördert das Bewusstsein für "Grüne Innovationen" und das "Blaue Wachstum" im Ostseeraum. Die Inseln können durch die Nährstoffentnahme als Ökosystemleistung am Handel mit Nährstoffquoten teilnehmen. So kann der Einsatz dieser Technologie honoriert werden (NutriTrade - www.nutritrade.eu).

Kontakt LiveLagoons

Prof. Dr. Artūras Razinkovas-Baziukas
Klaipeda Universität
H. Manto 84, LT - 92294 Klaipeda, Litauen
Tel. +370 46 398720, Fax: +370 46 398845
Email: arturas.razinkovas-baziukas@ku.lt